

III

Beide Delegationen führten einen Meinungsaustausch zu aktuellen Fragen der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung. Sie unterstrichen mit Nachdruck die unverbrüchliche Verbundenheit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Mongolischen Revolutionären Volkspartei mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Sie bekundeten die Entschlossenheit beider Parteien, weiterhin aktiv zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des proletarischen Internationalismus beizutragen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Mongolische Revolutionäre Volkspartei werten die Internationale Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien 1969 in Moskau als einen großen Erfolg für die kommunistische Weltbewegung. Damit wurde eine neue wichtige Etappe zur Festigung der Einheit und Geschlossenheit der Kommunisten der ganzen Welt eingeleitet. Die Beratung übte auf die verstärkte Fortführung des Kampfes gegen den Imperialismus einen nachhaltigen Einfluß aus und stärkte das Zusammenwirken aller demokratischen und fortschrittlichen Kräfte der Welt. Die seitdem im Kampf um Frieden und Sozialismus erreichten Ergebnisse beweisen die große Bedeutung und Nützlichkeit solcher Beratungen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Mongolische Revolutionäre Volkspartei bekräftigten ihre feste Entschlossenheit, auch künftig beharrlich den Kampf für die Reinheit des Marxismus-Leninismus, gegen alle Schattierungen des Revisionismus, des Opportunismus, des Antikommunismus und des Antisowjetismus fortzusetzen.

Beide Delegationen verurteilen entschieden die gegen die Interessen des Sozialismus und die Einheit der sozialistischen Staaten, gegen die eigenen Interessen des chinesischen Volkes sowie aller antiimperialistischen Kräfte gerichtete antisowjetische, großmachtchauvinistische Politik der chinesischen Führer. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und die Mongolische Revolutionäre Volkspartei sind entschlossen, auch künftig gegen die dem Marxismus-Leninismus feindliche Theorie und Praxis des Maoismus zu kämpfen, dessen antisowjetischen und antisozialistischen Ziele in den Beschlüssen des sogenannten X. Parteitages der KP Chinas abermals zum Ausdruck kommen.

Beide Seiten sind davon überzeugt, daß der Besuch der Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik, die geführten